

Ergänzende Angaben zur letzten Sitzung Punkt 7 B15/0619

Offene Kinder- und Jugendarbeit

* Wie erfolgt die Anbindung der Busse in die OKJA der Sozialräume/Regionen, auch personell?

ein Spielmobil (Fidibus)

Ist: für ganz Norderstedt werden die Einsatztage des Fidibus vom SR Norderstedt-Mitte/Harksheide koordiniert. (auch Standort des Busses)
das hierzu benötigte Personal wird von der jeweiligen zuständigen Jugendeinrichtung im Sozialraum gestellt.

Bsp.: Einsatzort : Frederikspark (Friedrichsgabe/Harksheide/Nord)
Wochentag : Sonntag 14.30 - 17.30 Uhr
Personal : 2 Mitarbeiter/innen (JH Glockenheide)

Einsatzort : Moorbekpark (Mitte)
Wochentag : Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Personal : 2 Mitarbeiter/innen (Baui Falkenhorst)

Einsatzort : Mittelstr. (Glashütte)
Wochentag : Freitag
15.30 - 18.30 Uhr
Personal : 2 Mitarbeiter/innen (OKJa Glashütte)

zwei Spielmobile

Soll: für die Region Nord werden die Einsatztage des Fidibusses vom SR Norderstedt-Mitte-Harksheide koordiniert. (auch Standort vom Bus 1)
für die Region Süd werden die Einsatztage des Fidibusses vom SR Garstedt koordiniert. (auch Standort vom Bus 2)
das hierzu benötigte Personal wird von der jeweiligen zuständigen Jugendeinrichtung im Sozialraum gestellt.

Jugend(sport)mobil

Soll: für ganz Norderstedt werden die Einsatztage vom Jugendsportmobil vom SR Glockenheide koordiniert. (auch Standort des Busses)
das hierzu benötigte Personal wird von der jeweiligen zuständigen Jugendeinrichtung im Sozialraum gestellt.

* Welche Altersstruktur besteht derzeit in den Einrichtungen der OKJA, welche Zielgruppen sollen zukünftig mit dem vorgelegten Konzept erreicht werden?

Region Süd

JH Buschweg: jetzige Zielgruppe

06 - 10 Jahre	11 - 14 Jahre	ab 15 Jahre
34,4 %	46,9%	18,7 %

zukünftige Zielgruppe
6 – 27 Jahre

JH Atrium: jetzige Zielgruppe

10 - 12 Jahre	13 - 15 Jahre	Ü 15 Jahre
78 %	14 %	8 %

zukünftige Zielgruppe
10 - 27 Jahre

Fossi: jetzige Zielgruppe

0 - 5 Jahre	6 - 10 Jahre	Ü 10 Jahre
15 %	75 %	10 %

zukünftige Zielgruppe
>4 - 12 Jahre

Region Nord:

JH Glockenheide : jetzige Zielgruppe

06 - 10 Jahre	11 - 14 Jahre	ab 15 Jahre
34,4 %	46,9%	18,7 %

** nicht berücksichtigt wurden die Extraöffnungen z.B.: das Flüchtlingscafe oder Sportsonntag: hier ist das Alter der Besucher zwischen 17 und 27 Jahren

zukünftige Zielgruppe
aufgrund der Migrationsarbeit wird die Altersstruktur sich verändern dh. der Anteil der älteren Besucher steigt

JH Bunker

jetzige Zielgruppe (ab 13 - 27 Jahre)

13 - 14 Jahre	15 - 17 Jahre	Ü 18 Jahre
10 %	45%	45 %

zukünftige Zielgruppe 14 - 27 Jahre

Baui Falkenhorst

jetzige Zielgruppe (ab 06 -13 Jahre)

0 - 5 Jahre	6 -13 Jahre	Ü 13 Jahre
9,3 %	81,5 %	9,2 %

zukünftige Zielgruppe (10 - 13 Jahre)

ASP Holzwurm

0 - 5 Jahre	06 - 09 Jahre	10 - 12 Jahre	Ü 12 Jahre
6,4 %	43,3 %	40,3 %	10 %

zukünftige Zielgruppe . ab 6 Jahre und besondere Angebote zukünftig
in Zusammenarbeit mit Waldkitas (falls Planungen verwirklicht
werden)

Spielmobil Fidibus

jetzige Zielgruppe (ab 4 bis 12 Jahre)

Spielplatz Hinrich Thieß Str.

0 -4 Jahre	05 - 12 Jahre	Ü 12 Jahre
33,4 %	64,4%	2,2 %

Spielplatz Moorbekpark

0 -4 Jahre	05 - 12 Jahre	Ü 12 Jahre
47 %	51,8%	1,2 %

Spielplatz Friedrichspark

0 -4 Jahre	05 - 12 Jahre	Ü 12 Jahre
2 %	71%	27 %

* **Wie sieht das Verhältnis von Schulsozialarbeit zu schulbegleitender Arbeit aus?**

Die OKJA führt selber keine SSA durch. Der Zeitanteil der schulbezogenen Arbeit bewegt sich zwischen:

0,00% Atrium bis 15,0% JH Buschweg.

weitere Ausführungen entnehmen Sie bitte der Seite 17 des Konzeptes.

* **Wie erfolgt die Einbeziehung des KJB sowie den Kindern und Jugendlichen generell bei der Steuerung der OKJA?**

Der KJB ist bei der Erarbeitung des neuen Konzeptes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen des Beteiligungsprojektes von Prof. Deinet und durch regelmäßige Informationsweitergabe im Planungsprozess, beteiligt gewesen.

Natürlich wird mit dem KJB auch weiterhin bei grundsätzlichen konzeptionellen Entscheidungen eine Zusammenarbeit/Informationsaustausch stattfinden. Bsp.: Jugendmobile, Gestaltung von Öffentlichen Plätzen, überregionale Veranstaltungen. Die alltägliche Arbeit wie Personaleinsatz, Aktionsprogramme, Tagesangebote und Öffnungszeiten der Häuser wird von den Mitarbeitern der Jugendhäuser im Austausch mit dem Sozialraum geplant. (es findet im Alltagsgeschehen eine Interessenabfrage durch offene Stellwände, Umfragen, Wunschbriefkästen oder Hausversammlungen und Jugendkonferenzen statt.

* **Das Atrium soll in Zusammenarbeit mit dem KJB und den Kindern und Jugendlichen im Sozialraum abklären, unabhängig von den Öffnungszeiten, ob (Abend) Veranstaltungen am Wochenende notwendig sind**

Ein Termin zur Klärung dieser Frage wird abgesprochen.